

PRESSEMITTEILUNG

Paribus Schiffsportfolio Renditefonds X GmbH & Co. KG

Eigenkapital bleibt knappes Gut: Paribus Ship Portfolio investiert in weitere Schifffahrtsgesellschaften

Die Finanzierungssituation für viele Schifffahrtsgesellschaften bleibt trotz des weltwirtschaftlichen Aufschwungs schwierig. Dementsprechend konnte das Paribus Ship Portfolio, der Opportunity Schiffsfonds des Hamburger Emissionshauses Paribus Capital, weitere aussichtsreiche Investments in Schifffahrtsgesellschaften durchführen. Damit hat der Fonds mittlerweile zehn Gesellschaften mit rund 2,8 Millionen Euro zusätzlichem Eigenkapital ausgestattet. In den überwiegenden Fällen profitiert zunächst das Paribus Ship Portfolio, wenn die Schiffe wieder in die Gewinnzone fahren, und erhält das investierte Kapital vorrangig gegenüber dem „Alt-Eigenkapital“ zurück.

Hamburg, 17. März 2011 – „In der Handelsschifffahrt ist Eigenkapital trotz Aufhellung der globalen Konjunktur nach wie vor ein knappes Gut. Das gilt für alle Schiffsgrößen“, sagt Thomas Böcher, Geschäftsführer des Hamburger Emissionshauses Paribus Capital GmbH (Paribus Capital). „Die Schifffahrtsmärkte bieten daher nach wie vor außergewöhnlich lukrative Investitionsmöglichkeiten für das Paribus Ship Portfolio.“ Insgesamt hat der Fonds bereits rund 2,8 Millionen Euro in zehn Schifffahrtsgesellschaften investiert bzw. entsprechende Mittel zugesagt. Diese Gesellschaften betreiben werthaltige Containerschiffe mit einer Größe von rund 1.000 bis 5.000 TEU sowie einen Produktentanker. Die Anleger des Paribus Ship Portfolios profitieren davon, dass das vom Paribus-Capital-Fonds bereitgestellte Kapital größtenteils über eine Vorrangstellung oder eine bevorrechtigte Stellung gegenüber dem „Alt-Eigenkapital“ verfügt. Im Falle der Vorrangstellung heißt dies: Der Fonds wird mit attraktiven Vorabgewinnen bedient und erhält aus der späteren Veräußerung eines Schiffes vorrangig das investierte Eigenkapital zurück – überwiegend mit einem zusätzlichen Bonus. „Aus heutiger Sicht erwarten wir die ersten Rückflüsse aus den bisherigen Investments bereits für das Jahr 2012“, so Böcher.

Finanzierungsbedingungen im Schiffssegment bleiben schwierig

Obwohl die weltwirtschaftliche Erholung schneller und stärker eingetreten ist, als zunächst angenommen wurde, zeigt die Krise weiterhin Auswirkungen auf die Handelsschifffahrt. „Die Schiffspreise und Einnahmemöglichkeiten befinden sich in der Regel immer noch deutlich unter dem Vorkrisen-Niveau“, erläutert Böcher. „Hinzu kommt, dass die Finanzierungsbedingungen anhaltend schwierig sind. Die Banken halten sich weiterhin zurück, weshalb Schiffe mit einem deutlich höheren Eigenkapital-Anteil finanziert werden müssen“. Gleichzeitig fließt jedoch auch von Seiten der Schiffsfonds und Reedereien deutlich weniger Eigenkapital in Schiffsgesellschaften, als dies noch vor wenigen Jahren der Fall war.

Erschwerend kommt die Entwicklung des japanischen Yen im Verhältnis zum US-Dollar hinzu. Seit Herbst 2008 hat der Yen deutlich an Stärke gegenüber dem US-Dollar gewonnen. Dadurch hat sich die effektive Schuldenlast vieler Schifffahrtsgesellschaften erhöht und deren Finanzierungssituation deutlich verschärft. „Bei vielen Gesellschaften ist ein Teil des Darlehens in Yen zurückzuzahlen, während die Chartereinnahmen in der Regel in US-Dollar erzielt werden. Bei diesen Gesellschaften kann eine Finanzierungslücke klaffen, so dass diese auf eine zusätzliche Eigenkapitalspritze angewiesen sind“, weist Böcher auf die Auswirkungen dieser Währungsentwicklung hin.

Über das Paribus Ship Portfolio

Das Paribus Ship Portfolio investiert vorzugsweise in Schifffahrtsgesellschaften, die über werthaltige Schiffe verfügen, jedoch in einen Liquiditätsengpass geraten sind. Die Investition des Fonds in eine Gesellschaft erfolgt immer im Zusammenhang mit Eigenkapital- oder

eigenkapitalähnlichen Beteiligungen. Die Beendigung der Beteiligung erfolgt durch eine Veräußerung der Schiffe oder der Beteiligung. Die erzielten Erlöse aus den Schiffsgesellschaften stehen in der Regel bevorrechtigt dem Paribus-Capital-Fonds zu, so dass der Fonds überproportional vom Anziehen der Schifffahrtsmärkte profitiert. Paribus Capital hat als erster Initiator im Markt mit dem Paribus Ship Portfolio einen Fonds aufgelegt, der Schiffsgesellschaften Überbrückungskapital zur Verfügung stellt.

Über Paribus Capital

Die Paribus Capital GmbH mit Sitz in Hamburg ist ein unabhängiges Emissions- und Investmenthaus. Paribus Capital konzipiert renditestarke Kapitalanlagen mit unternehmerischen Ideen in den Assetklassen Immobilien, Eisenbahnlogistik und Seeschifffahrt und realisiert hiermit für den Anleger chancenreiche Investments mit einem ausgewogenen Rendite-Risiko-Profil. Seit seinem Bestehen hat das Unternehmen ein Gesamtinvestitionsvolumen von rund 493 Millionen Euro erfolgreich initiiert.

Presseanfragen:

Unternehmens- und Produktinformationen: Thomas Böcher, Geschäftsführer
Paribus Capital GmbH, Palmaille 33, 22767 Hamburg
Tel: 040 / 88 88 00 6-12. Fax: 040 / 88 88 00 6-99. E-Mail: thomas.boecher@paribus.eu

Britta Wulff • public imaging • Agentur für Investor Relations und Public Relations GmbH •
Goldbekplatz 3-5 • D-22303 Hamburg • www.publicimaging.de • Tel.: 040 / 40 19 99-27 •
Fax: 040 / 40 19 99-10 • wulff@publicimaging.de